



## Fassadenkunst in Schweinheim – eine Kunstgalerie, die so keiner kennt Ausstellungseröffnung war am 13.11.2019

Im Schweinheimer Geschichtsverein gibt es bis zum 4. Dezember eine öffentliche Kunstgalerie zu sehen, die über 50 Kunstwerke des 20. Jahrhunderts in einer großen Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksformen beinhaltet. Obwohl Sie sehr groß und gut sichtbar sind, werden sie wenig beachtet.

*Es sind Kunstwerke an Hausfassaden.*

Genau 52 Kunstwerke hat der ehemalige Leiter des Bauordnungsamtes Bruno Geißel bei einem Durchgang durch sämtliche Straßen Schweinheims in Fotos dokumentiert.

Geißel ging in seinem Einführungsvortrag auf die verschiedenen Arten von Fassadenkunst



ein. In einem Beispiel zeigte er die Fassade der Volksbank in der Herstattstraße, die mit steinernen Figuren gestaltet ist. Überrascht war man auch über die sehr schönen, teilweise farbig gestalteten Hausnummern an den Siedlungshäusern in der Hefner-Alteneck-Straße. Zu den damaligen Künstlern gehören Bergmann-Franken, der Mosaiken gestaltete, die Werkstattgemeinschaft Willibald Blum und Helmut Albert, die meist die Sgraffiti-Technik (Abkratztchnik) anwendeten. Und es gab auch eine Arbeitsgemeinschaft Walter Roos mit Siegfried Rischer, die verschiedene Wandmalereien und Graffiti an Häusern anbrachten. Bruno Geißel ging in seinem Vortrag auch auf die Kunstwerke aus Drahtrelief und Metall ein.

Die Vorstandschaft dankt Herrn Bruno Geißel für die hervorragende Zusammenstellung und die ausführlichen Erläuterungen zur Entstehung der Fassadenkunst.



**Besuchen Sie unsere Ausstellung, die jeweils mittwochs, bis 4. Dezember geöffnet ist. Danach gehen Sie sicherlich erhobenen Hauptes durch Schweinheim und suchen an den Hausfassaden nach Kunstwerken.**

Fotos: HUGV

## Fotos vom „Schwindsee“ an der Gailbacher Straße gesucht

Neben dem damaligen Sägewerk Russmann in der Gailbacher Straße, an der Ecke zum Eselsweg, gab es einen kleinen See, auf dem man im Winter Schlittschuh laufen konnte, bevor die Brauerei Schwind die Eisplatten für die Kühlung des Bieres abtransportierte.

Wir suchen für eine Dokumentation Fotos aus dieser Zeit und freuen uns über Ihre Unterstützung.